

# Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie e. V. - Vereinsnachrichten -

Verehrte Kolleginnen und Kollegen,  
 liebe Mitglieder unserer Gesellschaft,

Zahnimplantate mit zweimal 12 Zähnen innerhalb eines Tages in nur einer Sitzung, das verspricht die Werbung – für mich als stomatologischen Laien schwer vorstellbar. Ebenso entbehren viele Versprechungen an Krebspatienten selbst einer empirischen Basis, doch die nüchterne Sachlichkeit wäre nicht human. Frau Prof. Kemp hat in *Die Naturheilkunde* 02/2013 Wege gezeigt.

Der Gesetzgeber allerdings gibt uns wenig Wahlmöglichkeit, sondern schreibt vor, aktuell mit dem „Gesetz zur Verbesserung der Rechte von Patientinnen und Patienten“ vom 20.02.2013. Ich rate dringend, dieses Gesetz **komplett** im Original zu studieren. Dieses Gesetz wird Gerichte und Rechtsanwälte noch beschäftigen: es hat enorme Auslegungsmöglichkeiten und wird zu weiterer Bürokratisierung und Papierkrieg führen – und das einseitig zu Lasten der Ärzte, die es im Rechtsverfahren immer schwerer haben werden. Das Gesetz ist bereits gültig. Die Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch, in dem es um Leistungsbeantragungen geht, ist dagegen erfreulich, denn hier wird der sog. Nikolausbeschluss

des Bundesverfassungsgerichtes vom 06.12.2005 nunmehr in den neuen § 2 Abs 1a Sozialgesetzbuch aufgenommen und im Artikel 2 durch Absatz 3a vom 25.02.2013 präzisiert. Unverständlich allerdings ist, dass in Kommentaren zu dieser Kostentragungspflicht durch die GKV durch Ärzte (!) versucht wird, das Gesetz zu beschränken auf (extrem teure) universitäre Optionen und „Vorsicht geboten sei bei Anbietern nicht etablierter Verfahren“ – speziell als Beispiel wird die Hyperthermie genannt (FORUM 2/2013). Das vom Bundestag verabschiedete Krebsfrüherkennungs- und Registergesetz (KFRG) ist nichts Neues, nur Nachholbedarf; im Osten Deutschlands gab es das bereits seit 1952.

Wir bereiten aktuell eine Reihe von Fortbildungen vor (siehe unten), wobei unser IV. Symposium die wichtigste Veranstaltung des Jahres wird: ein *call for abstracts* haben Sie erhalten, bitte informieren Sie auch Interessenten über unsere Aktivitäten. Zudem interessant: Die Firma Eisai GmbH ist zur Vorbereitung einer Studie an Kasustiken zum Einsatz von Hyperthermie mit Eribulin interessiert.

Ihr Prof. Dr. med. Harald Leo Sommer  
 Präsident der DGHT e. V.

## Veranstaltungen 2013

Datum	Ort	Veranstaltung	Kontakt
14.06.–15.06.2013 Termin auf Anfrage 28.09.–29.09.2013	Greiz Bad Aiblingen Wilhelmshaven	Integrative Biologische Krebsmedizin (IBKM) – Theorie und Praxis, Kurs II, Kurs III, Kurs IV Eine Veranstaltung von DGHT, GfBK, DGO, EGAI und Akademie im Leben	DGHT-Geschäftsstelle Mühlenweg 144, 26384 Wilhelmshaven Tel.: 04421-20 944 80 E-Mail: info@dght-ev.de, www.dght-ev.de
15.05.2013	Frankfurt/Main	2. Expertenforum Hyperthermie: Kontroversen in der Hyperthermie (Veranstaltung der Firma <i>medac pharma</i> ) Vorstandssitzung der DGHT e. V.	Informationen zum Kölnener Hyperthermie-Symposium: <a href="http://www.hyperthermie-kongress.de">www.hyperthermie-kongress.de</a>
19.06.–22.06.2013	München	28 <sup>th</sup> Annual meeting of the European Society for Hyperthermic Oncology	
22.06.2013	Köln	Nationales Oncothermiesymposium	
13.09.–14.09.2013 13.09.2013	Köln	IV. Hyperthermie-Symposium der DGHT Mitgliederversammlung der DGHT e. V.	

### Laudatio: Prof. Issels vollendet das 65. Lebensjahr



Der Name Issels ist ein Begriff in der Onkologie: Der Vater ein renommierter Komplementärmediziner, der Sohn Hyperthermiker und Sarkomspezialist. Letzterer beging am 25. April seinen 65. Geburtstag und bereitet sich nun auf den Ruhestand vor. Rolf D. Issels hat neben seinem Medizinstudium auch einen Diplom-Abschluss in Biochemie. Seine gesamte Berufszeit verbrachte er in der Medizinischen Klinik III am Klinikum Großhadern München, nur unterbrochen 1982/83 durch einen Auslandsaufenthalt als Stipendiat der Deutschen Krebshilfe an der Harvard Medical School Boston, Massachusetts. Neben zahlreichen wissenschaftlichen Leistungen, Auszeichnungen und Mitgliedschaften war Prof. Issels ein renommierter Referent bei unseren Symposien der DGHT – in den letzten Jahren allerdings wurde die Kooperation mit ihm etwas ruhiger.

Wir schätzen ihn als Präsidenten der European Society for Hyperthermic Oncology (ESHO), der Interdisziplinären Arbeitsgemeinschaft Hyperthermie der Krebsgesellschaft (IAH) und als Leiter von klinischen Hyperthermiestudien. Allerdings fehlt etwas die Offenheit für die Breite der Hyperthermie in der Praxis. Hyperthermie bedeutet für Prof. Issels den strikt wissenschaftlich in Studien durchgeführten ausschließlichen Einsatz der Mikrowellenmethode mit BSD-Geräten bei Abgrenzung anderer Techniken wie kapazitativen Verfahren oder auch Ganzkörperhyperthermie.

Prof. Issels hat bisher seine wissenschaftliche Reputation noch nicht ausgeschöpft, die Hyperthermie praxistauglich zu machen und als Option in der Krebstherapie für Betroffene auch außerhalb von Studien zu etablieren. Prof. Issels wird sicher weiterhin der Hyperthermie zur Verfügung stehen und möglicherweise in der Zukunft auch andere Verfahren zur Erzeugung einer thermischen Dosis akzeptieren. Das wünschen jedenfalls die Mitglieder der DGHT.

Prof. Dr. Harald Leo Sommer